

105. Wehrversammlung der FF Ligist

Am Samstag, dem 31. März 1990, eröffnete der Kommandant der FF Ligist, HBI Franz Strutzenberger, im Gasthaus Langmann die 105. Wehrversammlung. Er konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Verwalter in Ruhe Josef Binder, BR Erwin Draxler, Hauptlöschmeister Alfred Ehmman, ÖKR Alois Gschwind, GR Walter Haas, Obmann des KO Alois Hechtel, EOBR Josef Schlenz, OSchR Franz Unterweger, Gendarmerie-Gruppeninspektor Rudolf Wallner, Gemeindegassier Franz Windisch, Dr. Zagler und EHBI Peter Züri. Alle anwesenden Feuerwehrkameraden wurden ebenfalls willkommen geheißen.

Nach einer Gedenkminute für den im Vorjahr verstorbenen HFm Franz Riedl wurde über die im Jahr 1989 von der FF Ligist geleisteten Arbeitsstunden berichtet. Allein bei 64 Einsätzen (auch Hochwasser) wurden von 484 Männern der FF Ligist 2400 Arbeitsstunden geleistet. Mit den Atemschutzübungen, der Atemschutzwartungen sowie den zahlreichen Hilfestellungen bei Bällen, Festen etc., sowie den Schulungen, Besuchen bei Bezirkstagen usw., kommt die FF Ligist auf 117 Einsätze mit 1489 Mann. Dabei wurden insgesamt 6216 Arbeitsstunden geleistet. HBI Strutzenberger regte daher den Aufbau einer Jugendgruppe (ab 12 Jahren) an, um auch in Zukunft die Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können.

Anschließend erfolgte der Bericht des Kassiers Peter Lidl über den Kassenstand vom 11. März 1989 bis zum 31. März 1990. Die beiden Kassenprüfer OFm Robert Wagnest und HBm Franz Ortner stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers und hoben die vorbildliche Kassenführung hervor. Für 1990 wurden OFm Franz Trummler und OFm Franz Schröttner als Kassenprüfer gewählt. Es konnten auch fünf Neuzugänge verzeichnet werden: Karl Kohlbacher, Peter Kremser, Johann Pignitter, Günther Queder und Robert Schleifer.

Fm Robert Wagnest wurde zum Oberfeuerwehrmann ernannt. OLM Heribert Hammer, HFm Franz Innerwald und HFm Ewald Schützenhöfer wurden für die Verleihung des Ehrenzeichens für 25jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens vorgeschlagen. Gerald Amberger wurde in seiner Funktion als Schriftführer entlastet und wurde zugleich zum HLM ernannt. Neuer Schriftführer wurde Karl Kohlbacher.

HBI Strutzenberger berichtete von den Einsätzen bei der Hochwasserkatastrophe am 17. August 1989. „Uns hat bei den

vielen Einsätzen – zum Teil unter Einsatz des eigenen Lebens – der Herrgott geholfen, damit nichts Schlimmes passiert ist“, so HBI Strutzenberger.

BR Draxler hob ebenfalls die großartigen Leistungen der Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Bezirk, die beim Hochwasser in Ligist im Einsatz waren, hervor. Er überbrachte den Dank des Bezirksfeuerwehrkommandos und betonte, daß er stolz auf diese besonders stark besuchte Wehrversammlung ist. Er hob den hohen Stellenwert der Zivilschutzschule in Lebring hervor und regte auch die Bildung von Leistungsgruppen sowie den weiteren intensiven Kursbesuch in Lebring an. BR Draxler dankte abschließend den Jubilaren HLM Alfred Ehmman und OBI Kurt Gyrrhy für ihren jahrelangen persönlichen Einsatz.

Gendarmerie-Gruppeninspektor Rudolf Wallner bedankte sich für die Einladung und hob die großartige Leistung von Herrn Julius Leist hervor, der unter Einsatz seines Lebens ein Menschenleben beim Hochwasser retten konnte. Dank erging auch an die FF Ligist für die geleistete Arbeit beim Hochwassereinsatz (Absperungen etc.). Weiters dankte er auch für die gute Zusammenarbeit der Gendarmerie und den Feuerwehren.

ÖKR Gschwind dankte der FF Ligist für die gute Zusammenarbeit bei der 150-Jahr-Feier des ÖKB im Vorjahr, Alois Hechtel meinte, der Feuerwehr gehört vollstes Lob ausgesprochen und wünschte ihr auch weiterhin alles Gute.

Gerald Amberger hob den hohen Ausrüstungs- und Ausbildungsstand der FF Ligist hervor und meinte, die FF Ligist ist eine Feuerwehr, auf die wir alle stolz sein können. Obwohl beim Hochwasser im Vorjahr viele Feuerwehrkameraden unter den Geschädigten waren, haben sie Tag und Nacht gearbeitet. Der Herrgott hat mitgeholfen, daß bei den Rettungsarbeiten, oft unter Einsatz des eigenen Lebens, keine Feuerwehrkameraden schwer verletzt wurden.

HBI Strutzenberger dankte abschließend Gerald Amberger für die langjährige Tätigkeit als Schriftführer (bei 15 Wehrversammlungen), dankte HFm Franz Pongratz für die hervorragende Pflege des Rüsthauses und der Bevölkerung für die großzügigen Spenden beim Kauf des Einflaschen-Systems („Schwerer Atemschutz“). Außerdem wurde die Anschaffung von Hinweistafeln als „Lotsen“ bei Feuerwehreinsätzen angeregt.

Der LIGISTER JAHRMARKT wird weiterhin von der FF Ligist mit sämtlichen Vereinen des Heimatkreises veranstaltet. Wegen der hervorragenden Organisation hat sich nicht nur der Gemeindevorstand, sondern auch der gesamte Gemeinderat für die Veranstaltung des Ligister Jahrmarktes durch die FF Ligist ausgesprochen!